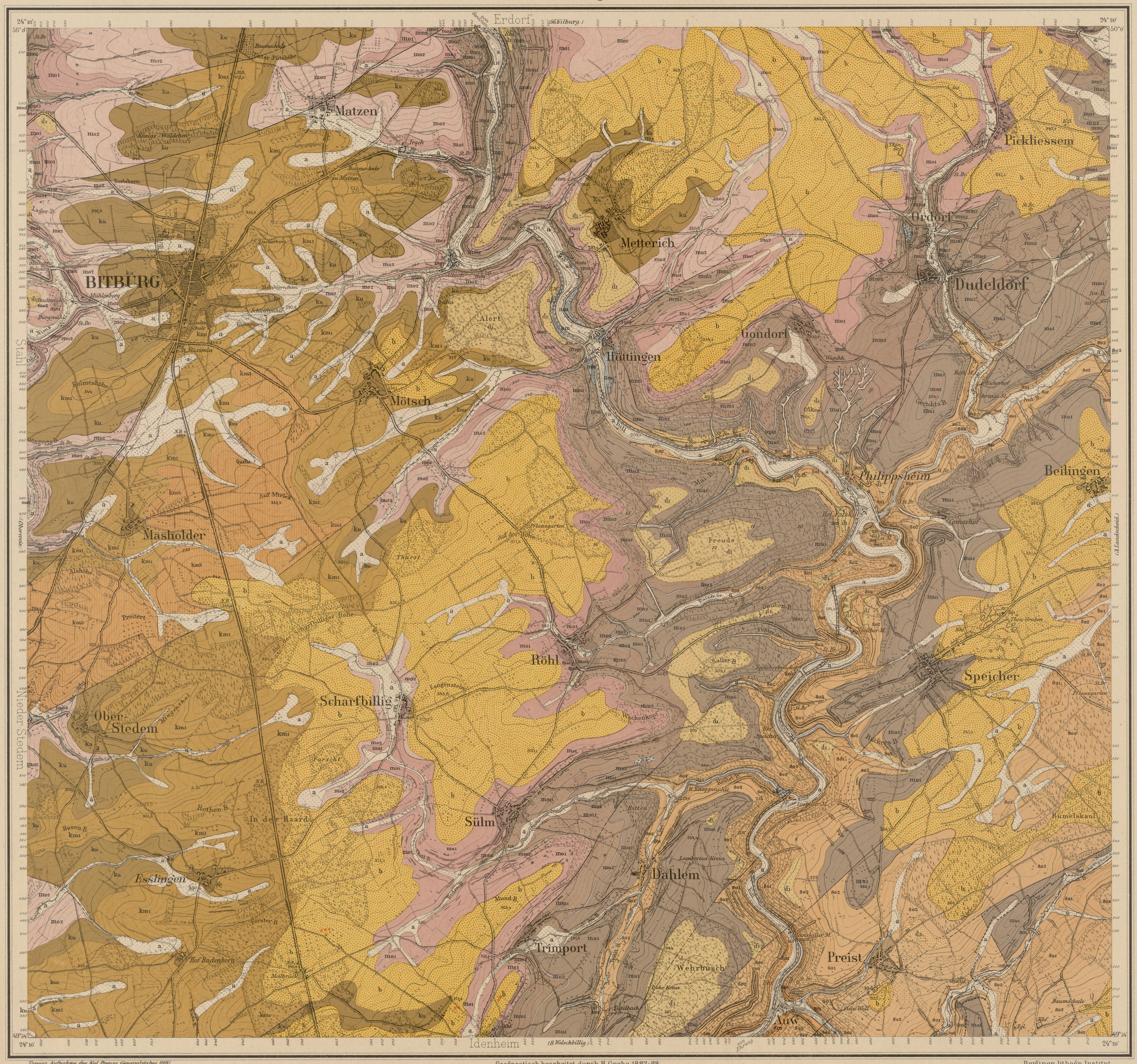
KART B 140
6005
Lfg. 50

Gradabtheilung 80. Blatt 2.

Bitburg.

Breite 50° 49°, Länge 24° | 25°.



Längen Maasstab 1: 25000.

Die Zahlen geben die absoluten Höhen in Metern über Normal-Null an.

Böschungsmaasstab für 20 M. bezw. bis zu 5° Für 5 Meter Schichtenhöhe.

Topogr. Aufnahme des Kgl. Preuss. Generalstabes 1885.
Herausgegeben von der Kgl. Preuss. geolog. Landesanstalt 1891. Lieferung 50.

Geognostisch bearbeitet durch H. Grebe 1882-88.

Berliner lithogr. Institut.

Mittlerer Buntsandstein.

- sm — Hellrothe, theilsgrobe, theils feinkörnige Sandsteine. (Vogesensandstein.)
- c — Untere und obere Conglomerate in Sm.

Oberer Buntsandstein (Röth).

- So1 — Braunrothe, meist feinkörnige Sandsteine mit Dolomit-Einlagerungen. (Zwischenschichten.)
- c — Conglomerate an der Basis von So1.
- So2 — Feinkörnige pflanzenführende Sandsteine. (Voltziensandstein.)

Unterer Muschelkalk.

- mu1 — Feinkörnige, thonige Sandsteine. (Muschelsandstein.)
- mu2 — Obere dolomitische Stufe mit Myophoria orbicularis.

Mittlerer Muschelkalk.

- mm1 — Graue Mergelschiefer.
- mm2 — Dolomit mit Lingula tenuissima.

Oberer Muschelkalk.

- mo1 — Trochitenkalk.
- mo2 — Dolomitische Kalke mit Ceratites nodosus.

Unterer Keuper.

- ku — Bunte Mergel mit Conglomerat-Zwischenlagen.

Mittlerer Keuper.

- km1 — Bunte Mergel und Rohsandsteinlagen. (Gypsd. Salzkeuper.)
- km3 — Steinmergel.

Tertiär.

- b — Thonige Ablagerungen mit Quarzgerollen u. Bohnerz.
- Verstreute Blöcke v. Braunkohlenquarzit auf Hochflächen, verschiedener Schichten.

Diluvium.

- d1 — Geröllführender Lehm, Sand und Kies.
- d2 — Lehm mit vulkanischen Sand.

Alluvium.

- a — Ebener Thalboden der Gewässer.
- Höhere Terrassen im Alluvium.
- ak — Kalktuff.
- am — Abgerutschte Muschelkalkblöcke.
- Fundstellen für thierische Versteinerungen.
- Verwerfungen.
- Streichen und Fallen der Gebirgsschichten.